

350 neue Jobs am Flughafen

In der neuen Airport Plaza am Hamburger Flughafen entstehen 350 Arbeitsplätze, vor allem in Gastronomie und Einzelhandel. Viele davon sind noch frei und sollen kurzfristig besetzt werden. Heinemann Duty Free zum Beispiel will 80 Kollegen einstellen. Marché Restaurants sucht noch 70 Mitarbeiter. Die

Schweizer Nuance Group braucht für ihre Markenshops 60 Angestellte und der Zeitschriftenladen der Handelsgesellschaft Valora Retail Services will 20 Mitarbeiter beschäftigen. Kontaktdaten der Arbeitgeber im Internet. (apa)

@ www.hamburg-airport.de



NEUSTART



SABINE WITT (52)

„Für mich ist das Glas immer halb voll“, sagt Sabine Witt mit Elan und Zuversicht in der Stimme. Als die Arzthelferin nach 15 langen Berufsjahren merkte, dass die Arbeit sie auszubrennen drohte, machte sie ihr Hobby zum Beruf und wurde Tanz-

pädagogin. Zur Absicherung der Freiberuflichkeit ließ sie sich zur Speditionskauffrau umschulen und arbeitete in diesem Bereich als Sekretärin und zuletzt als Personalassistentin. Arbeit suchend, das heißt für die gebürtige Essenerin aktiv und kreativ sein: Sabine Witt ist zurzeit in einem „Aktivjob“ als Ausstellungs- und Veranstaltungsgestalterin bei der Museumswerkstatt der einfall GmbH tätig.

Ich kann . . .

kommunizieren, kaufmännisch denken und kreativ handeln. So habe ich gerade organisiert, dass auf dem diesjährigen Festival der Kulturen das „Woodstockzelt“ ausgestellt wurde. Es gehört zu der Sonderausstellung „Hip-Hop, Klassik, Balkan-Pop“, welche mein Arbeitgeber in Kooperation mit dem Museum für Völkerkunde konzipiert hat. Ich kann sehr gut mit Menschen umgehen und habe zuletzt als kaufmännische Assistentin im Personalwesen auch Vorstellungsgespräche geführt und Mitarbeiter betreut.

Ich suche . . .

eine kaufmännische Aufgabe, in der ich auch meine Kommunikationsstärke und Kreativität einbringen kann. Mein Traum wäre eine Senioreneinrichtung, für die ich das Kultur- und Freizeitprogramm erstelle und betreue. Das geht natürlich auch gut und gerne in Teilzeit.

NEHMEN SIE KONTAKT AUF

Sie sind Unternehmensvertreter und möchten diesen Arbeitssuchenden kennenlernen? Dann mailen Sie uns! Sie sind auf Jobsuche und möchten sich als Neustarter präsentieren? Wenn Sie 45 Jahre oder älter und seit mindestens einem halben Jahr arbeitssuchend sind – nur Mut! Mailen Sie uns Ihren Steckbrief mit Alter, Kontaktdaten, Porträtfoto, Beruf oder ausgeübten Tätigkeiten und Ihre Zukunftswünsche. Die Redaktion wählt die Teilnehmer aus. Die Veröffentlichung erfolgt nach Eingangsdatum. @ neustart@abendblatt.de

JOB-MACHER MDS MÖHRLE

Wirtschaftsprüfer suchen 30 Kollegen



Carolin Becker (28) arbeitet als Steuerassistentin. Geschäftsführer Tobias Müller (31) wird 2009 Partner der Wirtschaftsprüfung. FOTOS: DUFFE

Traditionsreiches Unternehmen will Steuerexperten verschiedener Profession einstellen.

Chan Sidki-Lundius

Nach seiner Ausbildung beim Finanzamt suchte Tobias Müller im Jahr 2001 eine neue berufliche Herausforderung – und fand sie als Steuerassistent bei MDS Möhrle. Das 1928 in Hamburg von Ernst Möhrle gegründete Unternehmen ist eine Kanzlei für Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Wirtschaftsrecht mit den Standorten Hamburg, Berlin und Schwerin. Seit der Gründung entwickelt die Kanzlei steuerliche und wirtschaftliche Dienstleistungen, die hohen professionellen Standards, Qualitätsansprüchen und immer wieder auch neuen Gesetzen gerecht werden müssen. „Die Entscheidung für einen Wechsel in die Wirtschaft habe ich keine Minute bereut“, sagt Tobias Müller, der eine steile Karriere gemacht hat. Vor drei Jahren legte der 31-Jährige sein Berufsexamen zum Steuerberater ab. Seit 2003 arbeitet er für und gemeinsam mit Dr. Ulrich Möhrle, der das Unternehmen in dritter Generation mit 15 weiteren Partnern leitet. Im Februar wurde Müller zum Geschäftsführer der MDS Steuerberatungsgesellschaft berufen. Im Januar 2009 wird er in den Kreis der Partner aufgenommen. „Mein Arbeitgeber hat mich in den letzten Jahren aktiv gefördert und auf Prüfungen hervorragend vorbereitet. Das hat mir bei meiner persönlichen Entwicklung sehr geholfen“, bilanziert Müller.

Zu schätzen gelernt hat er auch die Teamarbeit, die flache Hierarchie und die langjährigen Beziehungen zu den Mandanten. „Eine namenlose Masse an Kollegen und insbesondere an Mandanten gibt es hier im Vergleich zu vielen anderen Gesellschaften

und Kanzleien nicht“, so die Erfahrung des Steuer-Experten. 150 der 180 Mitarbeiter seien im Büro am Haferweg in Eimsbüttel tätig, sagt Jens Scharfenberg (43), Partner der Kanzlei und für den Personalbereich verantwortlich. In den vergangenen beiden Jahren seien 63 neue Kollegen eingestellt worden. Für die nächsten zwölf Monate rechnet er damit, dass etwa 30 weitere Positionen neu zu besetzen sind.

Benötigt werden Steuerfachangestellte mit und ohne Zusatzqualifikation, Rechtsanwälte mit Expertise im Steuer-, Gesellschafts- oder Wirtschaftsrecht sowie Assistenten. Sie sollen in der Wirtschaftsprüfung oder in der Steuerberatung zum Einsatz kommen. „Als Assistenten gern gesehen sind beispielsweise diplomierte Kaufleute oder Finanzwirte“, sagt Jochen Delfs (44), Managing Director der Kanzlei. Freie Stellen gibt es außerdem für Steuerberater, vorzugsweise mit Berufserfahrung, die kurz- und mittelfristig Führungspositionen übernehmen würden. Gesucht wird zum Beispiel gerade ein Steuerberater, der eng mit Jochen Delfs zusammenarbeiten soll. Im Bereich der Soft Skills erwartet der Wirtschaftsprüfer und

Steuerberater vor allem Kommunikationsstärke und Aufgeschlossenheit. Interesse besteht zudem an Praktikanten, die sich beruflich orientieren wollen. Sie erhalten bei MDS Möhrle eine Aufwandsentschädigung. Das international tätige Beratungsunternehmen trägt mit dem Titel „Fair Company“ das Gütesiegel für Firmen, die Absolventen und künftigen Fach- und Führungskräften eine faire Chance bieten. Für alle Positionen sind Bewerbungen auf eigene Initiative ausdrücklich erwünscht.

Auf diese Weise fand 2007 auch Carolin Becker zu MDS Möhrle. Die Diplom-Betriebswirtin aus Nordrhein-Westfalen hatte zunächst für eine große Gesellschaft für Wirtschaftsprüfung gearbeitet. „Das dort sehr ausgeprägte Spezialistentum hat mir nicht gefallen“, sagt die 28-Jährige. An ihrem jetzigen Arbeitsplatz fühlt sie sich an der richtigen Stelle. „Ich habe

viel Kontakt zu den Mandanten und eine extrem große Bandbreite an Aufgaben“, sagt die Steuerassistentin. „Von der Buchhaltung über Stellungnahmen bis zur Bearbeitung steuerlicher Sonderthemen fällt da eigentlich alles an.“ Pluspunkte sind für sie auch die nette Arbeitsatmosphäre, die angebotenen Englischkurse, die Kantine sowie die vielen gemeinsamen Freizeitaktivitäten. So hat MDS Möhrle zum Beispiel bei den Cyclassics und beim Triathlon eigene Mannschaften aufgestellt. Im nächsten Jahr möchte Carolin Becker ihr Steuerberater-Examen bestehen. Die Chancen dafür stehen gut. Dank der intensiven Vorbereitung ist in den vergangenen elf Jahren kein Steuerassistent von MDS Möhrle in der Prüfung durchgefallen.

LESERAKTION

Interessieren Sie sich für eine Karriere bei MDS Möhrle? Die Firma lädt **20 Leser zu einer Unternehmenspräsentation** ein. Reisekosten tragen die Teilnehmer. Schreiben Sie bis 30. September eine Postkarte mit Kurzvita, Adresse und E-Mail oder Tel.-Nr.: Hamburger Abendblatt Beruf & Erfolg Stichwort: MDS Möhrle 20548 Hamburg

DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

Mit 180 Mitarbeitern gehört MDS Möhrle zu den führenden Kanzleien für Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Wirtschaftsrecht in Deutschland. Standorte des in dritter Generation geführten, 80 Jahren alten Familienunternehmens sind Hamburg, Berlin und Schwerin. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter liegt bei 39 Jahren, der Frauenanteil bei 60 Prozent. Teilzeit ist möglich. Jahresumsatz 2007: 19 Millionen Euro. (CS)

Im Bezirk Eimsbüttel wohnen knapp 250 000 Einwohner. Obwohl mit 50,1 Quadratkilometern kleinster Hamburger Bezirk, steht Eimsbüttel damit bei der Bevölkerungszahl an dritter Stelle hinter den Bezirken Wandsbek und Hamburg-Nord. 4878 Einwohner kommen auf einen Quadratkilometer. Das sind etwa doppelt so viel wie durchschnittlich im übrigen Stadtgebiet. Die Wohnfläche pro Einwohner beträgt im Schnitt 38,3 Quadratmeter. (HA)

STANDORT: EIMSBÜTTTEL



Die Firma MDS Möhrle hat ihren Sitz im Haferweg 24.

Im Bezirk Eimsbüttel wohnen knapp 250 000 Einwohner. Obwohl mit 50,1 Quadratkilometern kleinster Hamburger Bezirk, steht Eimsbüttel damit bei der Bevölkerungszahl an dritter Stelle hinter den Bezirken Wandsbek und Hamburg-Nord. 4878 Einwohner kommen auf einen Quadratkilometer. Das sind etwa doppelt so viel wie durchschnittlich im übrigen Stadtgebiet. Die Wohnfläche pro Einwohner beträgt im Schnitt 38,3 Quadratmeter. (HA)



Partner Jochen Delfs (44): „An Soft Skills erwarten wir vor allem Kommunikationsstärke und Aufgeschlossenheit.“